



Regierungspräsidium Darmstadt

Dezernat V 51.2 Weinbau
Wallufer Straße 19 - 65343 Eltville

Tel. 06123 - 9058-20 - beratung-weinbau@rpda.hessen.de

Teamleitung Beratung:	Jan Schäfer	06123 - 9058 - 28	jan.schaefer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Eva Dingeldey	06123 - 9058 - 16	eva.dingeldey@rpda.hessen.de
Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058 - 42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Klimaschutz und Klimaanpassung:	Johannes Dries	06123 - 9058 - 17	johannes.dries@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Maximilian Brückner	06123 - 9058 - 60	maximilian.brueckner@rpda.hessen.de
Grundsatzfragen des Pflanzen-, Umwelt und Verbraucherschutzes:	Veronica Ullrich	06123 - 9058 - 26	veronica.ullrich@rpda.hessen.de
Tel. Ansgedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058 - 11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058 - 30	

Integrierter Weinbau

Nr. 07 - Hessische Bergstraße

28.04.2026

Rebenentwicklung

In den meisten Weinbergen im Bereich Heppenheim / Bensheim ist das 4-Blatt-Stadium erreicht. Das 5. Blatt ist gerade dabei sich zu entfalten. Bei frühen Sorten, wie z.B. Dornfelder, haben wir teilweise schon 6 Blätter und die Triebe haben angefangen sich zu strecken. Im Bereich Groß-Umstadt sind 4 Blätter entfaltet. Die ersten Triebe fangen an sich zu strecken. In weit entwickelten Weinbergen sind die Gescheine schon deutlich sichtbar. Doppeltriebe sollten jetzt ausgebrochen werden, bevor die Triebe zu groß werden. Auch bilden sich schon die ersten Wasserschosse an den Stämmen, die ebenfalls so früh als möglich ausgebrochen werden sollten, damit die Wunden nicht zu groß werden.



Wasserschosse an einem Weißburgunder Heppenheim 28.04.2026



In einzelnen Weinbergen ist ein starker Befall durch Blattgallmilben zu sehen (Siehe Bild Riesling Heppenheim). Die Bekämpfung zum aktuellen Zeitpunkt erfolgt als Nebenwirkung mit der Netzschwefelspritzung gegen Oidium. Zugelassene Netzschwefel sind **Kumulus** (7,5 kg/ha) und **Thiovit Jet** (3,6 kg/ha).

Bei Weißburgunder im Stemmler und im Eckweg (siehe Bild links) waren heute früh erste Blätter mit einem Ansatz von Chlorose zu finden. Bitte beobachten Sie Ihre Weinberge, um die Reben bei bedarf rechtzeitig mit einer Blattdüngung unterstützen zu können.

Bilder:
28.04.2026

Riesling
Heppenheim Stemmler
mit frischen Blattgallen



ohne Befall von Blattgallmilben



Riesling Groß-Umstadt Herrnbreg



Müller Thurgau Bensheim Paulus



Dornfelder Heppenheim Eckweg

Pflanzenschutz

(Wert in Klammern = Basisaufwand, Bei Netzschwefel sind es zugelassene Aufwandmengen zum aktuellen Entwicklungsstadium)

Oidium

Die ersten Weinberge an der Hessischen Bergstraße wurden mit Netzschwefel appliziert. Das 3-Blatt-Stadium ist in allen Weinbergen erreicht. Zum großen Teil entfaltet sich gerade das 5. Blatt. **Eine erste Spritzung mit Netzschwefel sollte**, soweit noch nicht erfolgt, **jetzt in jedem Weinberg durchgeführt werden**. Auch wenn die Tageswerte der relativen Luftfeuchtigkeit in dieser Woche absinken, haben wir noch eine große Differenz zwischen den Tages- und Nachttemperaturen, und somit in den frühen Morgenstunden eine für Oidium ausreichende rel. Luftfeuchtigkeit. Das Risiko für frühe Infektionen ist weiterhin gegeben.

Folgende Schwefelprodukte haben eine Zulassung:

Kumulus WG (3,6 kg/ha, oder 4 kg / 10.000m² LWF), **Microthiol WG** (6 kg/ha), **Netzschwefel Stulln** (5 kg/ha), **SulfoLiq 800 SC** (4 l/ha) (Zulassung ab BBCH 15), **Sulphuris 800 SC** (4 l/ha) (Zulassung ab BBCH 15) oder **Thiovit Jet** (3,6 kg/ha).

Peronospora

Auch wenn die Wintersporen von Peronospora inzwischen aus der Winterruhe gekommen sind, besteht aktuell noch keine Gefahr für eine erste Primärinfektion. Die für das Wochenende prognostizierten Niederschläge sind für ein Quellen der Oosporen noch nicht ausreichend. Eine protektive Behandlung mit einem Kontaktmittel gegen Peronospora zusammen mit der oben genannten Netzschwefel-Applikation ist deshalb noch nicht notwendig.

Anwenderschutz

Sobald der erste Pflanzenschutz getätigt wird, müssen Sie auch die Auflagen des Anwenderschutzes beachten, welche in der Zulassung jedes Mittels angegeben sind. Dies sind nicht nur Auflagen bei der Ausbringung der Pflanzenschutzmittel, sondern auch Auflagen, die Folgearbeiten im Weinberg, wie z.B. das Ausbrechen von Doppeltrieben, was jetzt / bald ansteht, betreffen. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Rebschutzbroschüre 2026 ab Seite 47.

Applikationstechnik

Zur 1. Behandlung ab dem 3-Blattstadium haben wir **Basisaufwand x Faktor 1**. (Bei Netzschwefel sind oben die zugelassenen Aufwandmengen zum aktuellen Entwicklungsstadium angegeben) Achten Sie auf eine gute Benetzung. **Das Gebläse sollte zur Vermeidung von Abdrift noch ganz abgeschaltet sein** oder maximal auf der kleinsten Stufe mitlaufen. Zusätzlich empfehlen wir den Einsatz von abdriftmindernden Injektordüsen.

Nach der Applikation

Beachten Sie bei der Reinigung Ihrer Pflanzenschutzgeräte die Richtlinien der guten fachlichen Praxis. Restmengen sind im Verhältnis 1:10 zu verdünnen und im Weinberg auszuspritzen. Verdünnte, verbleibende technische Restmengen sind auf unbefestigten, möglichst bewachsenen Flächen zu verteilen. Die Reinigung des Pflanzenschutzgerätes ist ebenfalls auf unbefestigten und möglichst bewachsenen Flächen oder auf dafür vorgesehenen Reinigungsplätzen durchzuführen. Es dürfen keine Spritzbrühereste oder Reinigungsmittelflüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer

gelangen.

Weinbergsrundgänge Hessische Bergstraße

MORGEN: BEGINN DER WEINBERGSRUNDGÄNGE

Am Mittwoch, den 29. April 2026 um 18:00 Uhr starten die Weinbergsrundgänge an der Hessischen Bergstraße. Es werden die aktuelle Situation im Pflanzenschutz, sowie weitere weinbauliche Themen gemeinsam besprochen und diskutiert.

Bereich Heppenheim

Mi., 29.04. Heppenheim,

Mi., 27.05. Zwingenberg

Mi., 24.06. Bensheim

Mi., 22.07. Heppenheim

jeweils um 18.00 Uhr

Eckweg

Höllberg / Steingeröll

Paulus / Stemmler

Steinkopf / Centgericht

(SK-Fortbildung: HE-WBA-HB-2026-2)

Treff: Eingang am Brunnen

Treff: Wanderparkplatz Schloss Auerbach

Treff: Halbstundenbrücke im Klingen

Treff: Bergsträßer Winzer e.G.

Bereich Groß-Umstadt

Mi., 06.05. Groß-Umstadt

Mi., 03.06. Klein-Umstadt

Mi., 01.07. Groß-Umstadt

Mi., 29.07. Groß-Umstadt

jeweils um 18.00 Uhr

Herrnberg

Stachelberg

Heubach

Steingerück

(SK-Fortbildung: HE-WBA-HB-2026-2)

Treff: Farmerhaus

Treff: Wendelinuskapelle

Treff: Kissinger Wünzer Hütte

Treff: Waldfriedhof

Die Weinbergsrundgänge sind anerkannt als [Fortbildungsveranstaltungen im Sinne der Sachkunde-VO](#). Bei einer Teilnahme an mindestens 3 Veranstaltungen können wir Ihnen gegen eine Gebühr von 15,00 € eine entsprechende Bescheinigung ausstellen.